ach hůr vnd las dir sagen:
Jch frag vnd bit,
ob zeitlich frid
besser sein mag
– dein antwort sag! –
dan vbers ander klagen.

[27] Denck, so dir wird das ewig[80] gnomen,
wie wiltu komen
jn erkentnus Gottes vnd
deiner seel selbs? Las hůren doch!
Ein schwere sach,
zu haben ein lehr, dir vngesundt,
kein grůsser plag
– als ich dir sag –
auff erden hie:
nicht wissen wie
vnd was do sey Gottes bundt.

[A 5r:][28] Was hilfft dich doch dein zeitlichs gut,
so dein gemut,
dein hertz fur Got jn gfare?
Von wegen deiner sunden gros
macht dichs gelt los?
Wehr ist, der dich beware
fůrs gsetzes drangst,
der Hellen angest,
fůrs Teuffels list?
Der Tod dich frist,
geleubs das ehr dirs nicht spare!

[29] So du aber dargegen hast
jns hertz gefast,
helsts fur deinen Hůchsten Trost,
das Gottes-Euangelium –
mich recht vernim:
dasselb dich Ewig erlůst
vonn dem allen;
lest dirs gefallen,
danckst Gott darfur,
der die gnad dir
gthan, wagst dich jnn hitz und frost,

[80] das ewige Gut (im Unterschied zum zeitlichen, Str. 26, 28).